

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Doppler  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend Regierungsklausur März 2015

Die Bundesregierung traf sich am 23. und 24. März 2015 in Krems an der Donau zu einer Regierungsklausur.

Behandelt wurde ein Konjunkturpaket, welche u.a. folgende Themen enthielt:

*Neues Wohnpaket: 5,75 Milliarden Euro Investitionen, 30.000 neue Wohnungen*

*ARE Investitionsprogramm 2015 – 2020 in neuen Wohnraum*

*Stufenweise Senkung der Lohnnebenkosten und höhere Beschäftigung  
von Arbeitnehmern über 50*

*Neue Teilpension nach der Logik der Altersteilzeit*

*Gemeinnützigkeitspaket für mehr Beschäftigung, nachhaltiges  
Wachstum und eine starke Zivilgesellschaft*

*Forschungsprämie steigt von 10 auf 12 Prozent*

*Neue Anreize für internationale Forscher und Wissenschaftler  
Anerkennungsgesetz*

*Großes Lehrberufspaket 2015 mit 18 neuen Berufsbildern*

*Neue Karrierechancen für die Jugend*

*Neues Alternativfinanzierungsgesetz erleichtert Crowdfunding*

*Neue KMU-Finanzierungsgesellschaften schließen Finanzierungslücke*

*Mitarbeiterkapitalbeteiligung wird ausgebaut, Freibetrag mehr als verdoppelt  
Reform der Sozialversicherungs-Meldepflicht*

*24-Stunden-Betreuung – Neue Regelung für Vermittlungsagenturen*

*Vergaberecht*

*Deutschkompetenz von Asylberechtigten stärken*

*Weitere Konjunkturimpulse der Fachressorts*

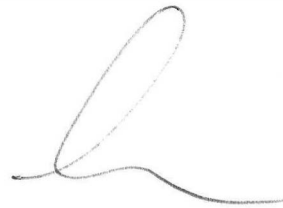
In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Justiz folgende

### Anfrage

1. Welche der Punkte der Regierungsklausur - Ihr Ressort betreffend - wurden bereits umgesetzt?
2. Welche nicht?
3. Warum nicht?
4. Wie viele Mitarbeiter mit welcher Funktion haben Sie, bzw. allfällige Staatssekretäre Ihres Ressorts, begleitet?
5. Wie hoch waren die Gesamtkosten für diese Klausur für Ihr Ressort? (detaillierte Aufgliederung)



J. Kersch



Frans

